

Umsetzung in Rekordzeit

180 Millionen PET-Flaschen verlassen pro Jahr die Radlberger Getränke GmbH und werden europaweit verteilt. Seit der Gründung 1988 ist das Unternehmen stark gewachsen. Die steigende Produktvielfalt und die damit immer schwieriger werdende Rückverfolgbarkeit der Chargen haben den Einsatz eines Lagerverwaltungssystems notwendig gemacht.

Radlberger ist der Spezialist, wenn es um die Abfüllung von Einweg PET-Flaschen geht und ein Vorreiter auf diesem Gebiet. Es ist eines der ältesten Unternehmen in Europa, das Einweg PET-Flaschen abfüllt und war auch das erste Unternehmen mit dieser Technologie im deutschsprachigen Raum.

Radlberger hat enorme Entwicklungsarbeit auf diesem Gebiet geleistet und betreibt europaweit eine der modernsten Anlagen. Eine

der drei Abfüllanlagen in Unterradlberg ist eine kaltseptische Anlage. Bei der aseptischen Abfülltechnik werden die Getränke unter Reinraumbedingungen absolut steril in die PET-Flasche gefüllt. Dadurch können auch hochsensible Produkte wie Säfte oder Eistees ohne jegliche Konservierung und bei größtmöglicher Produktschonung abgefüllt werden.

In den drei Abfüllstationen werden 200 verschiedene Getränkesorten abgefüllt. Neben den eigenen Marken Radlberger, Black Jack Cola, Echt Holler, Tiroler Alm, Japonica oder Granny's gespritzt füllt der Spezialist auch für andere Hersteller ab. Die Exportquote liegt bei 50 % – überwiegend nach Deutschland oder in die Ostländer.

STIEGENDE PRODUKTVIelfALT – STIEGENDE KOMPLEXITÄT

Bei der Gründung vor 21 Jahren waren nur 20 Artikel im Sortiment, jetzt sind es schon über 200. Das ist ein enormes Wachstum. Die steigende Produktvielfalt wirkt sich natürlich auch auf die internen Betriebsabläufe aus, sie werden komplexer und aufwendiger. Und natürlich lassen sich solche Mengen nicht mehr so leicht verwalten. Dazu kommt die Forderung des Handels nach elek-



trischen Lieferscheinen. Die Investition in ein für Radlberger passendes Lagerverwaltungssystem war die logische Konsequenz, auch wenn die Entscheidung intern etwas Zeit in Anspruch nahm. Der passende Partner war jedoch schnell gefunden.

Jetzt ist das Lagerverwaltungssystem Metalag des Wiener Systemhauses Metasyst Informatik bei Radlberger im Einsatz und bringt dem Unternehmen viele Vorteile. Metalag ist ein ausgereiftes Lagerverwaltungssystem, das flexibel in bestehende Informatikumgebung integriert werden

kann. Der modulare Aufbau ermöglicht eine individuelle Einstellung auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse. Die Software läuft auf verschiedenen Plattformen und unterschiedlichen Betriebssystemen sowie Datenbanken. Manfred Speiser, Geschäftsleitung von Radlberger erklärt die Entscheidung für den Wie-

Vorteile des neuen Lagerverwaltungssystems

- Effektive Blocklagerverwaltung
- Perfekt kontrollierbares FIFO-Prinzip
- Staplersteuerung
- SSCC-Verwaltung
- Beleglose Kommissionierung
- Chargen-Rückverfolgbarkeit
- Vermeidung von Ladefehlern
- Vermeidung von Produktverwechslungen
- Minimierung von Suchzeit
- Reduzierung von Kommissionierzeiten
- Immer aktuelle Bestandsauskunft
- Transparenz über Prozesszeiten
- Ständige Fortschrittskontrolle über Tagesgeschäft

Mit Metalag stehen jetzt immer die aktuellen Bestandszahlen zur Verfügung



First in – first out, mit Metalag perfekt kontrollierbar



Harald Einsiedl (li.), IT-Leiter, und Leopold Kloimwieder, Expedit-Leiter



Radlberger ist eines der ältesten Unternehmen in Europa, das Einweg PET-Flaschen abfüllt. Die über 200 verschiedenen Getränkesorten lagern auf einer Fläche von 24.000 m²

Implementierung waren wir sehr zufrieden. Alle unsere Wünsche wurden zügig umgesetzt“, zeigt sich Harald Einsiedl begeistert.

EFFEKTIVE LAGERVERWALTUNG

Die über 200 verschiedenen Getränkesorten lagern auf einer Lagerfläche von 24.000 m². Insgesamt hat Radlberger Platz für 20.000 Paletten. Metalag verwaltet mit einer durchgängigen Chargenverfolgung das Lager und die Stapler wurden mit mobilen Fahrzeugterminals inklusive Touch Screen ausgestattet. Das bringt dem Unternehmen viele Vorteile. Ladefehler und Produktverwechslungen werden vermieden, die Kommissionierung erfolgt beleglos und die Kommissionierzeiten werden reduziert. Der Expeditleiter hat immer die aktuellen Bestandszahlen und kann den Fortschritt

ner Lagerverwaltungsspezialisten: „Die Entscheidung zu Gunsten Metasyt begründet sich auf den pragmatischen Ansatz der Software Firma. Die Lösungsorientiertheit war beispielhaft und die geografische Nähe von Vorteil.“ Harald Einsiedl, IT-Leiter bei



Die Stapler wurden mit mobilen Fahrzeugterminals inklusive Touch Screen ausgestattet

FOTOS: RADLBERGER, METASYST

Radlberger, betont: „Von der IT-Seite gesehen, war die einfache Koppelung an unser ERP System sowie die einfache Implementierung ausschlaggebend. Als großen Vorteil haben wir auch die Verfügbarkeit der Hardware von LXE gesehen.“

In einer Rekordzeit von nur drei Monaten nach der Auftragserteilung konnte Metalag bei Radlberger implementiert werden und in Betrieb gehen. „Mit der

der Aufträge kontrollieren. Die Geschäftsleitung freut sich über die effektive Blocklagerverwaltung und das perfekt kontrollierbare FIFO-Prinzip.

Jetzt ist Radlberger für die Zukunft gerüstet. Denn das Unternehmen setzt auf stetiges Wachstum und Expansion. Schon heute verlassen durchschnittlich 50 Lkw-Ladungen die zwölf Andockstationen in Unterradlberg.

www.metasyt.at